

STADTPARK: Beim Prosecco-Fest gewinnt der neue Aperitif etliche Liebhaber / Ideale Wetterbedingungen und tolle Atmosphäre

Kalte Sophie steht in den Startlöchern

BENSHEIM. Sprizz und Hugo haben Konkurrenz bekommen: Die Kalte Sophie steht bereits in den Startlöchern, um den beiden unangefochtenen Spitzenreitern das Wasser abzugraben und die Gunst der experimentierfreudigen Aperitif-Gourmets zu gewinnen.

Noch ist die unterkühlte junge Dame zwar weit entfernt davon, die Top zwei vom Sockel zu stoßen. Etliche Liebhaber hat sie auf dem Proseccofest im Bensheimer Stadtpark aber bereits gewonnen und von ihren Qualitäten überzeugen können. Für die Kalte Sophie, die ihren Namen dem letzten Tag der Eisheiligen verdankt, war es eine Premiere. Axel Seiberth, Leiter des städtischen Weinguts, hat das erfrischend unkonventionelle Getränk aus gefrorenem, relativ süßem Wein in Freiburg entdeckt und nach Bensheim gelockt. Für die hiesige Kalte Sophie verwendet er Kalkgasse Rose.

Sehen und gesehen werden

LISA BUND HAT ES 2007 BEI DSDS BIS INS FINALE GESCHAFFT

Lisa Bund? Lisa Bund! Richtig! Jetzt hat es klick gemacht. Das war doch die nette Blondine, die es 2007 bei der vierten Staffel von "Deutschland sucht den Superstar" mit Dieter Bohlen bis ins Finale geschafft hat. Sieger war seinerzeit Mark Medlock, Lisa Bund sang sich auf den dritten Platz.

Inzwischen ist die talentierte junge Dame nicht nur reifer geworden, sie ist auch gertenschlank. Der Babyspeck ist weg. Die Powerstimme ist Gott sei Dank geblieben.

"Musik ist mein Leben" verrät die sympathische Künstlerin, die am Freitag beim Proseccofest im Bensheimer Stadtpark mit der Band "Bayer und Beier" auftrat. Begleitet wurde sie wie immer von Mutter Heike, ihrem größten Fan.

Soviel zu den Neuigkeiten auf dem Proseccofest. Und noch etwas, was an diesem Wochenende erfreulicherweise aus dem Rahmen fiel: das Wetter hielt tatsächlich an beiden Tagen. Da gab es nichts zu meckern. Regenschirme und Windjacken konnten definitiv im Schrank bleiben. Tops und Caprihosen, leichte Sommerkleider und luftige Hemdchen waren das perfekte Outfit.

Sehen und gesehen werden, flanieren, tanzen, alte Freunde treffen, mit netten Menschen plaudern, einen prickelnden Prosecco, anschließend einen erfrischenden Weißburgunder oder einen Auxerrois genießen - und das alles in einer herrlich warmen Sommernacht: Herz was begehrt du mehr? Vielleicht doch eher eine fruchtige Sangria, einen dunkelroten Montepulciano und dazu eine knusprige Pizza, eine leckere Paella oder gar ein Kühles Blondes?

Auch kein Problem. In der blütenweißen Zeltstadt gab's für jedes Geschmäckle was Passendes.

Der untere Stadtpark geizte auch bei der achten Neuauflage des Proseccofestes nicht mit seinen Vorzügen und bezauberte die vielen Besucher durch sein mediterranes Flair mit einem Pflanzen-Mix aus bodenständigen Eigengewächsen und südländischer Blütenpracht. Bei Einbruch der Dunkelheit brachte warmes Kerzenlicht festliche Atmosphäre.

Die Freiluft-Party nahm mächtig an Fahrt zu, nachdem es die Bensheimer Cover-Band "Bayer und Beier" krachen ließ und tags darauf der beliebte italienische Entertainer Pippo Azzuro seine größten Hits sang. Azzuro gehört quasi zum "Inventar" beim Proseccofest, ist Publikumsmagnet und Liebling der weiblichen Fans obendrein.

Da war mächtig Musik drin

Für den gebürtigen Bayer Michael Moser (jetzt Bensheim), Barney Beier (Heppenheim), Jose Vargas aus Ecuador und die stimmungswaltige Sängerin Lisa Bund (Hofheim/Taunus) von der "Bayer und Beier-Band" war es der erste Auftritt in Bensheim überhaupt: eine Neuentdeckung, die Jung und Alt begeisterte und mit Songs von Tom Jones bis zu den Toten Hosen auf die Tanzfläche trieb.

Dort konnte man beobachten, dass es sich wunderbar mit dem Glas in der Hand schwofen lässt. Rechter Arm um die Taille der Liebsten, in der linken Hand das Lieblingsgetränk - so manch einer mag sich dabei wie Gott in Frankreich gefühlt haben.

Und richtig schön kitschig wurde es, als sich der Mond am wolkenlosen Himmel zeigte. Mit anderen Worten: eine stimmungsvolle, kleine Veranstaltung, die den Bensheimern mittlerweile ans Herz gewachsen ist. Es war eine gute Entscheidung der Stadt, das Proseccofest - auch angesichts leerer Kassen - nicht aus dem Veranstaltungskalender zu streichen. *gs*

© Bergsträßer Anzeiger, Montag, 22.07.2013